

## **Jugendklubs vernetzen sich im Abenteuer, auf der Theaterbühne und in Planungsrunden**

*Cösitz, 10.01.2004: Der Jugendklub Cösitz und der Verein Land.Leben.Kunst.Werk. e.V. sind Initiator für die Vernetzung und den Austausch von zahlreichen Jugendklubs dreier Landkreise (KÖT, BTF, SK). Vom 16.-18.01 werden für Teambildungsmaßnahmen Abenteuersituationen bewältigt, Improvisationstheater gespielt und Projekte für den jeweils eigenen Klub für das Jahr 2004 geplant.*

Der Verein Land.Leben.Kunst.Werk. e.V. arbeitet seit seiner Gründung an bildungs-, lebenswelt- und arbeitsweltbezogenen Konzepten für Heranwachsende im ländlichen Raum. Beteiligungsprojekte im Gemeinwesen sind sein Schwerpunkt.

Zusammen mit dem Jugendklub Cösitz sind wir vom 16.01. (16:00Uhr) bis Sonntag, den 18.01. (14:00 Uhr) Ausrichter eines attraktiven Wochenendes. Es wird ein Forum zum Austausch der Jugendklubs untereinander gewährleistet. Hierfür wurden 14 Klubs aus drei Landkreisen angesprochen. Wir arbeiten mit einem Arrangement von verschiedenen Programmbestandteilen wie: Kennenlernaktivitäten, vertrauensbildende Übungen und Spiele, Problemlösungsaktivitäten und niedrige und hohe Abenteuerstationen. Eine Theaterpädagogin lädt ein zum Improvisationstheater, die Jugendlichen selbst bieten künstlerisches Gestalten mit Ton und Farbe an. Planungsprozesse mit Kritik-, Fantasie- und Umsetzungsphase hinsichtlich möglicher Projekte im Jahr 2004 geben ein Hilfsgerüst für den eigenen Jugendklub. Das kann Klettern im Juni heißen, Erntedankfest im Oktober, Klubtreffen im Dezember etc. Wir kochen gemeinsam mit regionalen Produkten, abends gibt es eine Party, späte die lange Hörspielnacht.

Verschiedene Ressourcen werden aktiviert: die Gemeinde stellt Übernachtungsräume zur Verfügung, die Jugendlichen ihren Klub, der Verein Räumlichkeiten im Schloss. Beiträge vom Klub selbst, Betreuer auswärtiger Gruppen sowie professionelle Abenteuerpädagogen, Spielraumgestalter und Theaterprofis bringen sich ein. Finanziell unterstützt wird dieses Projekt vom Verein, dem Paritätischen Jugendwerk und dem Ministerium für Soziales und Gesundheit des Landes Sachsen-Anhalt.